

„Stimme hört nie auf, sich zu verändern“

KULTOUR Sängerin, Musicaldarstellerin und singende DJane – die Nürnbergerin Sibylle Mantau will Menschen erreichen.

Wenn Sibylle Mantau einen Wunsch frei hätte? „Dann würde ich gerne nochmal im Fürther Stadttheater spielen“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. 2006 bis 2010 hat sie dort bei den Produktionen „Bahn frei“ sowie „Petticoat und Schickedance“ mitgewirkt. Das „wunderschöne Haus“ und die „tolle Crew“ haben einen nachhaltigen Eindruck bei ihr hinterlassen. Zumal das Thema Schickedanz, Gründer des berühmten Versandhauses Quelle, sie in doppelter Hinsicht beruflich begleitet hat.

Denn dass Mantau heute hauptberuflich selbständige Darstellerin, Sängerin und singende DJane ist, hat sich zunächst nicht abgezeichnet. Geboren in Nürnberg und aufgewachsen in Oberasbach, hat die 43-Jährige zwar schon als Kind gerne gesungen. Doch nach dem Abitur entschied sie sich gegen die „brotlose Kunst“ und studierte BWL. Acht Jahre arbeitete sie bei Quelle im Marketing und organisierte Mitarbeiter- und Kundenevents.



Sibylle Mantau liebt es, Menschen in eine andere Welt zu entführen.

Doch stets begleitete sie der Gesang. „Seit über 20 Jahren nehme ich Unterricht“, erzählt sie, denn: „Stimme hört nie auf, sich zu verändern.“ So sang sie in verschiedensten Bands, von der Abba- oder Rock-

Cover-Kombo bis hin zur Band mit eigener Musik. Ihr Herz gehört aber der Welt der Musicals. „Das Zusammenspiel von Tanz, Gesang und Schauspiel, das durch Bühnenbild und Kostüme zu einem ganzheitli-

chen Kunstwerk wird – das fasziniert mich total“, schwärmt Mantau. „Musicals sind eine Art Märchen und ich liebe es, Menschen für zwei Stunden in eine andere Welt zu entführen.“

Überhaupt ist es das, was sie antreibt, egal ob als Sängerin, DJane oder Darstellerin: „Zu merken, dass die Leute eine gute Zeit haben und ich mit meiner Musik dazu beitrage.“ Bei so viel Leidenschaft wundert es nicht, dass Mantau bei zahlreichen regionalen Musicals wie „Moulin Rouge“ oder „Westside-Story“ mitwirkte. Sie tingelte mit Volker Heißmann durch Deutschland und produzierte 2007 die „Blues Brothers Show.“

2011 gründete sie mit Andreas Rüsing das Musicalnetzwerk Nürnberg. Was damals als Zwei-Personen-Projekt begann hat sich heute zu einem Netzwerk mit über 100 Leuten entwickelt. „Das für 2021 geplante Stadtmusical ‚Oskar und das geheimnisvolle Dürer-Portrait‘ wurde auf nächstes Jahr verschoben, dafür darf man sich auf eine Bühnenfassung von ‚Effi Briest‘ freuen“, verrät sie.

Aktuell probt die Powerfrau parallel für zwei Produktionen des fränkischen Theatersommers: Das comödiantische Musical „Höchste Zeit“ feiert am 20. Juni in Adelsdorf Premiere, Auftakt für den „Sommernachts Traum“, in dem Mantau die Liebende Hermia verkörpert, ist am 4. Juli in Castell. Gleichzeitig probt sie für ihre Varieté-Show „der Traum von Las Vegas“ mit dem Fürther Artisten Sieg-

KULTOUR

fried Mai. Und die zweifache Mutter ist auch noch Springerin beim Vintage-Damenquartett The Tonic Sisters. **Ihre Kultur-Tipps:** Talente meldet euch! Alle Zwölf- bis 21-Jährigen können sich schon jetzt für die Vorkastings von Greatest Talent (Finale 31. Oktober) unter www.greatest-talent.de bewerben. Am 31. Juli erfüllt Sibylle Mantau als Singing DJ Musikwünsche im Biergarten Zollhaus.

CLAUDIA WUNDER